

Berufe mit Zukunft

Fahrzeugtechnik. Kompetenz, Qualität und Sicherheit in Ihrer Nachbarschaft



Der Fahrzeugtechniker ist zur Hälfte Informatiker, was den Beruf umso vielseitiger und abwechslungsreicher macht. Nach der Lehre stehen viele Möglichkeiten offen

Wien ist beliebt und wächst. In wenigen Jahren könnte Wien (wieder) zwei Millionen Einwohner zählen. Das Wachstum ist einerseits Grund zur Freude, verlangt andererseits aber auch eine Infrastruktur, die mitwächst. Dazu zählen

Schulen und Spitäler, Wohn- und Büroflächen sowie die notwendigen Verkehrswege. Denn Wien ist auch attraktiv für sein Umland und die wachsende Stadt bietet vielen Menschen aus einem sehr großen Einzugsgebiet Arbeits- oder Ausbildungsplätze. Über

eine Viertelmillion Menschen pendeln täglich nach Wien ein, fast 80 Prozent vertrauen dabei auf das Auto oder ein anderes Kraftfahrzeug. Auch für die Wienerinnen und Wiener ist das Auto das relevante Verkehrsmittel. Ungefähr 880.000 Kraftfahrzeuge, davon 710.000 Autos, sind in Wien angemeldet. Der motorisierte Individualverkehr garantiert, dass viele Menschen ihren Alltag bewältigen können. Denn neben den Fahrten zur Arbeit kommen natürlich auch private Zwecke wie Einkäufe, Ausflüge, Besuche von Freunden oder Verwandten hinzu.

Wichtiger Aspekt: Sicherheit

Oft wird beim Thema Mobilität über Straßen und Parkplätze sowie das Verhältnis der verschiedenen Verkehrsträger untereinander diskutiert. Ein wichtiger Aspekt ist dabei die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer. Sicherheit beginnt bei Kraftfahrzeugen nicht erst auf der Straße, sondern beim Fahrzeug selbst. „Ein eigenes Auto oder Motorrad erleichtert den Alltag enorm“, erklärt Georg Ring-

seis, Innungsmeister Fahrzeugtechnik bei der Wirtschaftskammer Wien, und betont: „Wichtig ist, dass das eigene Fahrzeug professionell gewartet ist. Denn nur ein zuverlässiges und sicheres Auto bringt Freude und Erleichterung im Alltag.“

In Österreich garantieren über 8700 Fahrzeugtechnikbetriebe mit 49000 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern Sicherheit und Zuverlässigkeit auf hohem Niveau. „Wir bieten in unseren Betrieben Rundumbetreuung. Aber im Gegensatz zum Pfusch oder der vermeintlich billigen Werkstatt im nahen Ausland können sich unsere Kunden in unseren Fachbetrieben auf Garantie und Gewährleistung verlassen“, so Ringseis. Auch KR Prof. Burkhard Ernst, Obmann des Fahrzeughandels der Wirtschaftskammer Wien, stellt Qualität in den Mittelpunkt: „Fahrzeughandel und Werkstätten stehen ihren Kunden mit Kompetenz und Erfahrung in allen Angelegenheiten rund um das Auto zur Seite. Zudem sichert das enge Netz von Händlern und Werkstätten die Wertschöpfung vor

Ort und damit viele Arbeitsplätze hier in Wien. Das Auto ist lebenswichtig, für unsere Wirtschaft, aber vor allem für die Bürgerinnen und Bürger Wiens. Einschränkungen des Individualverkehrs müssen deshalb sehr sorgsam abgewogen werden.“

Berufsbilder mit Zukunft

Die Werkstätten bieten jungen Leuten auch vielfältige Berufsbilder mit Zukunft. Denn in den Werkstätten wird nicht nur an der Hardware geschraubt, sondern auch viel mit Software hantiert.

„Der Fahrzeugtechniker ist heutzutage mindestens zur Hälfte auch Informatiker, was den Beruf umso vielseitiger und abwechslungsreicher macht und so bieten sich nach der Lehre entsprechend viele Möglichkeiten“, sagt dazu Georg Ringseis.

Dass der Beruf nicht an Attraktivität eingebüßt hat, zeigen auch die Zahlen: Heuer zählt der Fachverband Fahrzeugtechnik 9258 Lehrlinge. Ein neuer Rekord.

Die Innung Fahrzeugtechnik vertritt die Interessen der Kraftfahrzeugtechniker, Vulkansseure sowie der Karosseriebautechniker, Karosserielackierer und Wagner.

Noch keinen Führerschein? 100 Euro Anmeldebonus sichern!



„Ein zuverlässiges und sicheres Auto bringt Freude und Erleichterung im Alltag“

Georg Ringseis, Innungsmeister Fahrzeugtechnik bei der Wirtschaftskammer Wien



„Die Qualität unserer Werkstätten sichert Wertschöpfung und Jobs“

KR Prof. Burkhard Ernst, Landesgremialobmann des Wiener Fahrzeughandels



www.fahrzeugtechniker.at